



Amtsblatt

der Kreise Altburgund und Dietfurt (Wartheland)

1944 | Ausgegeben zu Dietfurt, den 3. November | Nr. 44

INHALT:		Seite			Seite
Nr. 725. Kartensystem der 69/70 Zuteilungsperiode und Lebensmittelkartenausgabe	184	Nr. 733. Verlustanzeige	185		185
Nr. 726. Wehrmeldeamt Dietfurt	185	Nr. 734. Verlustanzeige	186		186
Nr. 727. Volkssturm	185	Nr. 735. Verlustanzeige	186		186
Nr. 728. Bezugsregelung für Schuhcreme	185	Nr. 736. Verlustanzeige	186		186
Nr. 729. Dienststellenverlegung	185	Nr. 737. Verlustanzeige	186		186
Nr. 730. Pferdeschätzungen	185	Nr. 738. Verlustanzeige	186		186
Nr. 731. Brotgetreide, Futtergetreide und Kartoffelablieferung	185	Nr. 739. Deutsches Rotes Kreuz	186		186
Nr. 732. Lebensmittelkartenausgabe an die Bevölkerung der Stadt Dietfurt	185	Nr. 740. Amt für Volkswohlfahrt	186		186
		Nr. 741. NSDAP.	186		186
		Nr. 742. Kreiskulturstätte	186		186

Nr. 725. Betrifft: Kartensystem der 69/70 Zuteilungsperiode (13. 11. 1944 bis 7. 1. 1945) hier: Lebensmittelkartenausgabe

1. Einzelnachweis LEA 15 a.

Mit Anordnung Nr. 101/44 habe ich den Neudruck des Einzelnachweises über ausgegebene Lebensmittelkarten für Deutsche LEA 15 a in Aussicht gestellt. Wie sich nunmehr herausstellt, ist es unmöglich, den beabsichtigten Neudruck rechtzeitig zu beschaffen. *Ich muß daher bitten, vorläufig weiterhin die bisherigen Einzelnachweise zu verwenden.*

Mit Rücksicht auf die neue Altersgliederung sind folgende Spalten des bisherigen Einzelnachweises LEA 15 a zu unterteilen:

Brotkarte A bis 6 Jahre in
0 bis 3 und 3 bis 6 Jahre.

Fettkarten bis 6 Jahre in
0 bis 3 und 3 bis 6 Jahre.

Nährmittelkarten bis zu 18 Jahren in
0 bis 3 und 3 bis 6 Jahre.

In der Spalte *Brotkarte A* von 10 bis 20 Jahren sind die Versorgungsberechtigten von 10 bis 18 Jahren einzutragen. In der Spalte *Fettkarten* von 6 bis 14 Jahren sind die Versorgungsberechtigten von 6 bis 10 Jahren und in der Spalte von 14 bis 18 Jahren die Versorgungsberechtigten von 10 bis 18 Jahren einzutragen. In die Spalten *Nochmalverbraucher* bei *Brotkarte A*, *Fleisch-* und *Fettkarten* gehören sämtliche Versorgungsberechtigte über 18 Jahre.

Im übrigen bitte ich, die mit der Ausgabe und Verteilung der Lebensmittelkarten beauftragten Gefolgschaftsmitglieder, Blockleiter usw. auf die neue Altersgliederung ausdrücklich aufmerksam zu machen, damit Irrtümer von vornherein vermieden werden.

2. Kartoffelmerkblätter.

Den Lebensmittelkarten für die 69./70. Zuteilungsperiode werden Kartoffelmerkblätter beigelegt. Bei der Wichtigkeit der Kartoffeln für die Ernährung des deutschen Volkes ist nach wie vor eine Aufklärung der Bevölkerung über die pflegliche Lagerung und Behandlung der Kartoffeln von ganz besonderer Bedeutung. *Ich bitte dafür Sorge zu tragen, daß die Kartoffelmerkblätter mit den Lebensmittelkarten allen Haushalten zugestellt werden.*

3. Reichseierkarte.

Mit den Lebensmittelkarten der 69./70. Zuteilungsperiode wird auch eine Reichseierkarte, die ab 13. 11. 1944 Gültigkeit besitzt, mit übersandt, die den Versorgungsberechtigten auszuhändigen ist. Zur Verein-

fachung des Abgabeverfahrens fallen die Bestellscheine in der bisherigen Form und damit die Rückrechnung fort. Da jedoch zur ordnungsmäßigen Warenlenkung, insbesondere im Hinblick auf die starken Schwankungen im Bezug von Eiern beim Verteiler und im Direktbezug beim Erzeuger, eine regelmäßige genaue Uebersicht über den Eierbedarf notwendig ist, muß die Kundenbindung grundsätzlich aufrechterhalten bleiben. Das Abgabeverfahren hat daher der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft durch Erlaß vom 29. 9. 1944 - II B 1 - 69 - betr. Durchführung des Kartensystems für Lebensmittel für die 69. Zuteilungsperiode vom 13. November bis 10. Dezember 1944 (mit Ergänzungen für die 68. Zuteilungsperiode) neu geregelt. Hierüber erhalten die Ernährungsämter rechtzeitig Mitteilung.

4. Berechtigungskarten für werdende und stillende Mütter.

Die Berechtigungskarten werden den Ernährungsämtern künftig für jeweils 2 Zuteilungsperioden übersandt, wodurch die Lebensmittelzulagen wieder für 8 Wochen zugeteilt werden können.

5. Zulage- und Zusatzkarten.

Die deutschen und polnischen Zulage- und Zusatzkarten werden wieder für 4 Wochen zusammenhängend geliefert, weil das bisherige Verfahren die Druckereien und den Versand zu stark belasten. Bei den deutschen Zulage- und Zusatzkarten handelt es sich nach wie vor um Reichskarten.

6. Kartenkennzeichnung.

Die polnischen Lebensmittelkarten sind weiterhin durch Rotdruck und ein „P“ besonders gekennzeichnet. Bei den deutschen Lebensmittelkarten entfällt dagegen künftig der Buchstabe „D“ auf dem Stammabschnitt.

7. Abschnitte über 50 g.

Wegen Belieferung der KE, MP, PK und P Abschnitte über je 50 g auf den Nährmittelkarten sowie den polnischen Mahl- und Brotkarten erfolgt später eine entsprechende Bekanntmachung.

Bei der Lebensmittelkartenausgabe der Brotkarten P K für polnische Kinder bis zu 14 Jahren sind die Abschnitte PK 1, PK 2 und PK 3 der 69. und 70. Zuteilungsperiode ungültig zu machen, soweit die Kartenausgabe an Kinder bis zu 3 Jahren erfolgt.

Posen, den 21. Oktober 1944.

Der Reichsstatthalter im Reichsgau Wartheland
Landesernährungsamt, Abt. B.

Veröffentlicht:

Dietfurt, den 26. Oktober 1944.

IV E 543/10.

Der Landrat

Nr. 726. Wehrmeldeamt Dietfurt

Das Wehrmeldeamt Dietfurt/Wartheiland hat jeden Dienstag und Freitag einen Spätdienst und zwar von 18,00 bis 20,00 Uhr eingerichtet.

Wehrpflichtige, auch Angehörige von Wehrpflichtigen können Auskunft erhalten bzw. ihre Wehrangelegenheiten erledigen.

Dietfurt, den 28. Oktober 1944.

Richter,
Oberstleutnant u. Leiter des W. M. A.

Nr. 727. Achtung Volkssturm!

Am Sonntag Vormittag (5. 11.) melden sich alle Männer im Alter von 16 bis 60 Jahren, die im Bereich der Ortsgruppe Dietfurt wohnen, zur Aufstellung des Volkssturmes im Staatlichen Gesundheitsamt und zwar die Männer der Zellen 1—3 um 8 Uhr, Zellen 4—6 um 9,30.

Militärpapiere oder sonstige Ausweise sind mitzubringen.

Dietfurt, den 2. November 1944.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.
Ortsgruppe Dietfurt.

Nr. 728. Bezugsregelung für Schuhcreme

Wie der Herr Reichsstathalter im Warthegau - Landeswirtschaftsamt - mitteilt, wird auf Anordnung der Reichsstelle „Chemie“ vom 28. 9. 1944 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 115 vom 21. 5. 1944) ab 1. November 1944 eine weitere Dose Schuhcreme Din I = ca. 35 g auf den Abschnitt „S. November 1944“ der Reichsseifenkarte freigegeben. Anstelle von 35 g Schuhcreme pastöser Form kann auch Schuhcreme in fester Form im Gewicht von ca. 23 g abgegeben werden.

Da bei den Seifenkarten für Polen der Abschnitt „S. Nov. 1944“ fehlt, ist Schuhcreme an Polen auf den Stammabschnitt der Seifenkarten Okt./Nov. 1944 für Polen auszuliefern.

Die Abschnitte sind vom Kleinverteiler abzutrennen und aufzubewahren. Ueber die weitere Behandlung der gesammelten Abschnitte erfolgen noch entsprechende Weisungen.

Die Ausgabe der Schuhcreme erfolgt für deutsche Verbraucher ab 1. November 1944, für die polnischen Verbraucher ab 1. Dezember.

Dietfurt, den 26. 10. 1944.

IV Wi 543-211.

Der Landrat
Kreiswirtschaftsamt

**Nr. 729. Dienststellenverlegung**

Das Veterinäramt ist am 11. Oktober d. Js. in das Gebäude des Kreisbauamtes, Adolf-Hitler-Str. 34, Erdgeschoß rechts, verlegt worden.

Fernruf wie bisher Nr. 26.

Dietfurt, den 31. Oktober 1944.

Der Landrat
der Kreise Altburgund und Dietfurt
— Veterinäramt —

Nr. 730. Pferdeschätzungen

Es finden im Kreise Dietfurt folgende Pferdeschätzungen statt:

Am Dienstag, den 7. 11. 1944 in Dietfurt um 10,00 Uhr vormittags auf dem Hofe der Kreisbauernschaft.

Am Donnerstag, den 9. 11. 1944 in Jannowitz um 10,00 Uhr vormittags auf dem Hofe des Korn- und Kaufhauses.

Dietfurt, den 1. November 1944.

Kreisbauernschaft Dietfurt.

Nr. 731. Brotgetreide, Futtergetreide und Kartoffelablieferung

Deutsche Bauern und Bäuerinnen, Betriebsleiter! Die Versorgung der Heimat und der kämpfenden Front erfordert beschleunigte Ablieferung. Erfüllt Eure Pflicht!

Dietfurt, den 1. November 1944.

Kreisbauernschaft Dietfurt.

Nr. 732. Lebensmittelkartenausgabe

an die Bevölkerung der Stadt Dietfurt.

In der Zeit vom 6. 11. 1944 bis 9. 11. 1944 findet in der Kartenausgabestelle am Markt 2, die Ausgabe der Lebensmittelkarten der 69./70. Zuteilungsperiode für die Zeit vom 13. 11. 1944 bis 7. 1. 1945 statt und zwar:

a) für Deutsche:

Am Montag, den 6. November 1944 von 8—12 Uhr und von 14,30—17 Uhr für Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben

A—K.

Am Dienstag, den 7. November 1944 von 8—12 Uhr und von 14,30—17 Uhr für Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben

L—Z.

b) für Polen:

Am Mittwoch, den 8. November 1944 von 8—12 Uhr und von 14,30—17 Uhr für Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben

A—K.

Am Donnerstag, den 9. November 1944 von 8—12 Uhr und von 14,30—17 Uhr für Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben

L—Z.

Die Bezugsberechtigten werden aufgefordert, die Ausgabezeiten genau einzuhalten, auf den richtigen Empfang der Bezugsmarken zu achten und sie durchzuzählen. Reklamationen werden nach Verlassen der Kartenstelle nicht berücksichtigt.

Dietfurt, den 31. Oktober 1944.

Der Bürgermeister
der Kreisstadt Dietfurt

Nr. 733. Verlustanzeige

Der Schutzangehörige Johann Prus, wohnhaft in Dietfurt, Stadtmauerstr. 23 hat eine silberne Herrenuhr Marke „Servo“ verloren. In dem rückwärtigen

Deckel waren das Datum 14. 10. 1924 und der Name Johann Prus eingraviert.

Der Verlust ist bereits am Sonnabend, den 28. 10. 1944 auf dem Wege von der Hermann-Göring zur Richard-Wagner-Str. eingetreten.

Der Finder wird gebeten die Uhr bei dem Bürgermeister der Stadt Dietfurt — Fundbüro — abzugeben.

Dietfurt, den 1. November 1944.

Der Bürgermeister

Nr. 734. Verlustanzeige

Die Polin Bronislawa Katafiasz, wohnhaft in Spindlersfelde, Kreis Dietfurt, hat am 20. 10. 1944 im Geschäft Schleiff in Dietfurt eine Brieftasche aus rotem Papier mit folgendem Inhalt verloren:

2 Fleischkarten, 1 Fettkarte, 1 Haushaltspäß, ausgestellt auf den Namen Katafiasz, 1 Kleiderkarte für Sylvester Katafiasz, 1 Seifenkarte ohne Namen, 5 Fleischkarten für Brzykcy, 2 Fleischkarten für Kurek, 4 Fettkarten für Brzykcy, sämtlich in Spindlersfelde, ferner ein Petroleumbezugsausweis der Fa. Schneiderei und 20,— RM Bargeld.

Der Finder wird gebeten, die Tasche mit Inhalt bei meiner Dienststelle oder beim nächsten Gendarmerieposten abzuliefern.

Dietfurt, den 23. Oktober 1944.

Der Amtskommissar
des Amtsbezirks Dietfurt-Land

Nr. 735. Verlustanzeige

Der Arbeiter Wladylaus Ptak, geb. am 20. 6. 1925 in Annenhof, Kr. Dietfurt, wohnhaft in Hohenkamp, hat seinen Fingerabdruckausweis verloren. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Dietfurt, den 31. Oktober 1944.

Der Amtskommissar
des Amtsbezirks Dietfurt-Land

Nr. 736. Verlustanzeige

Der Frau Eva Martini aus Schwerin, Kreis Dietfurt, sind am Sonnabend, dem 21. Okt. 1944, von ihrem Felde in Schwerin 4 Schafe entlaufen. Der Finder wird gebeten, Frau Martini Mitteilung zu machen.

Dietfurt, den 25. Oktober 1944.

Der Amtskommissar
des Amtsbezirks Dietfurt-Land

Nr. 737. Verlustanzeige

Der polnischen Hebamme Johanna Badya aus Jannowitz, Hindenburgstr. 3 ist am 5. oder 6. 10 1944 folgendes entwendet worden:

1 Kleiderkarte auf den Namen Johanna Badya, Jannowitz, 1 Kleiderkarte auf den Namen Hedwig Badya, Bln.-Frohenau sowie ein Hebammenstempel „Ovalstempel“ mit folgender Beschriftung: „J. Badya, Hebamme, Jannowitz.“

Die entwendeten Sachen werden hiermit für ungültig erklärt. Unberechtigte Inanspruchnahme wird strafrechtlich verfolgt.

Jannowitz, den 25. Oktober 1944.

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Nr. 738. Verlustanzeige

Der Sitkowski Christine, geb. am 25. 5. 1928 aus Oschleben ist am 13. 10. 1944 eine kleine, schwarze

Mappe mit folgendem Inhalt in der Drogerie in Gerlingen verloren gegangen:

3 Fleischkarten, 2 Fettkarten, 1 Milchkarte, 1 Fahrradkarte auf den Namen Christine Sitkowski, Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung auf denselben Namen, einige Briefmarken und etwas Kleingeld.

Gerlingen, den 26. Oktober 1944.

Der Amtskommissar

Nr. 739. Deutsches Rotes Kreuz

Im Monat November gelangen folgende Bereitschaftsdienstabende zur Durchführung:

Am Mittwoch, den 8. 11. 1944 für die Auswärtigen des Zuges I Dietfurt von 14,30 bis 16,30 Uhr in der Luftschuttschule.

Am Mittwoch, den 8. 11. 1944 für die Angehörigen des Zuges I Dietfurt aus dem Stadtgebiet von 19,30 bis 21,30 Uhr, ebenfalls in der Luftschuttschule.

Am Donnerstag, den 16. 11. 1944, Zug II Jannowitz im Parteihaus von 19,30 bis 21,30 Uhr.

Am Freitag, den 17. 11. 1944, Zug III Roggenau in den Räumen der NSF. von 14,30 bis 16,30 Uhr.

Am Montag, den 20. 11. 1944, Zug III, Gastfelde im Gasthaus von 14,30 bis 16,30 Uhr.

Die Teilnahme aller an den betreffenden Dienstabenden ist erwünscht. Die Abende in den kommenden Monaten dienen uns zur Aus- und Fortbildung. Zur Ausübung von praktischen Verbänden sind, soweit vorhanden, Dreiecktücher mitzubringen.

Dietfurt, den 1. November 1944.

Die Bereitschaftsdienstleiterin.

Nr. 740. Amt für Volkswohlfahrt

Die Mütterberatungen im Monat November finden nach folgendem Plan statt:

8. 11. 1944 um 15 Uhr Dietfurt,

9. 11. 1944 um 15 Uhr Gerlingen,

10. 11. 1944 um 12 Uhr Lindenbrück,

10. 11. 1944 um 13,30 Uhr Sassenfeld,

10. 11. 1944 um 16 Uhr Mühlberg,

13. 11. 1944 um 12,45 Uhr Roggenau,

15. 11. 1944 um 9,45 Uhr Jannowitz,

22. 11. 1944 um 15 Uhr Mittelwalde.

Schwester Alis Runge ist seit dem 15. September 1944 in Dietfurt-Stadt und Dietfurt-Land als NSV-Gemeindegemeinschaft tätig. Sie wohnt in Dietfurt, Hans-Schemm-Str. 9.

Sprechstunden: täglich 8—10 Uhr.

NSDAP.

Nr. 741. Kreisleitung Dietfurt

Die Feier anlässlich des 9. November findet am 12. November statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

NS-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk

7. 11. 1944 um 10 Uhr Kreisarbeitstagung, Adolf-Hitler-Str. 26.

Ortsgruppe Dietfurt

6. 11. 1944, 20 Uhr, Ortsgruppengeschäftsstelle, Tagung des Ortsrings. (Die Tagung findet nicht am 7. 11. 1944 statt, sondern ist auf den 6. 11. 1944 vorverlegt worden. Alle Vertreter der Gliederungen der NSDAP. haben daran teilzunehmen).
7. 11. 1944, 20 Uhr, Kulturstätte, Tonfilmvortrag der Kriegsmarine. (Die Bevölkerung wird herzlichst eingeladen. Eintritt frei).

NS-Frauensschaft

Nähstube: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 15—17 Uhr im Heim.

Jugendgruppe: jeden Donnerstag um 19,30 Uhr.

Kindergruppe: (6—8 jährige) jeden Mittwoch von 15—17 Uhr.

Kindergruppe: (8—10 jährige) jeden Freitag von 15—17 Uhr.



Kreiskulturstätte

Nr. 742.

Dienstag, den 7. November 1944:

16,30 Uhr — „Die Zaubergeige“.

20 Uhr — Tonfilmvorführung der Kriegsmarine.
Eintritt frei!

Mittwoch, den 8. November 1944:

16,30 und 20 Uhr — „Leichtes Blut“. Ein Tobis-Film mit Carola Höhn, Hans Nielsen, W. Fuetterer u. a. — Ab 18 Jahre.

Donnerstag, den 9. November 1944:

16,30 und 20 Uhr — „Leichtes Blut“.

Freitag, den 10. November 1944:

16,30 und 20 Uhr — „Immensee“. Ein Ufa-Farbfilm mit Kristina Söderbaum, Carl Raddatz, Carola Toelle u. a. — Ab 14 Jahre.

Sonntag, den 11. November 1944:

16,30 und 20 Uhr — „Immensee“.

Sonntag, den 12. November 1944:

11 Uhr — Feierstunde der NSDAP.
14, 16,30 und 20 Uhr — „Immensee“.

Montag, den 13. November 1944:

14 Uhr — Märchenfilm — für Kinder ab 5 Jahre.
16,30 und 20 Uhr — „Immensee“.

Polen sind zugelassen:

Dienstag um 16,30 Uhr.

Donnerstag und Freitag um 16,30 und 20 Uhr.

Sonntag um 14 Uhr.

Montag um 14, 16,30 und 20 Uhr.

Die Deutschen werden gebeten, möglichst die Vorstellungen zu besuchen, an den Polen nicht oder nur teilweise zugelassen sind.

**„Wer nicht luftschutzbereit ist,
verfündigt sich an der
Volksgemeinschaft“.**

Herausgeber: Der Landrat der Kreise Altburgund und Dietfurt. Geschäftsstelle: Amtsblattstelle des Landrats.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis Mittwoch, 11 Uhr vormittags bei der Amtsblattstelle des Landrats in Dietfurt vorliegen.

Bezugspreis: Vierteljährlicher Bezug nur durch die Post 1,— RM zuzüglich Zustellgebühr.
Nur für den innerdienstlichen Gebrauch!
Gerichtsstand und Erfüllungsort Dietfurt (Wartheland).

Druck und Verlag: Dietfurter Buchdruckerei und Verlagsanstalt, kommissarische Verwaltung Aug. Düsterhöft, Dietfurt (Wartheland).